Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Forstamt Uelzen
Wendlandstraße 10
29525 Uelzen
Telefon: 0581 94639-14
Telefax: 0581 94639-30

Landwirtschaftskammer Niedersachsen • Postfach 21 31 • 29511 Uelzen

Gemeinde Neetze
Am Katzenberg 16
21398 Neetze

Internet: www.lwk-niedersachsen.de

Bankverbindung
IBAN: DE79280501000001994599
SWIFT-BIC: SLZODE22XXX

Steuernr.: 64/219/01445
USt-IdNr.: DE245610284

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ansprechpartner | in	Durchwahl	E-Mail	Datum
	Gr	Martin Groffmann, FAR	-14	FoA.Uelzen@LWK-Niedersachsen.de	17.01.2019

1. Änderung und Erweiterung der Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für eine Neubebauung „Milchberg" mit örtlicher Bauvorschrift
hier: Ermittlung des Kompensationsbedarfes für Waldflächen

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Änderung und Erweiterung der Ergänzungssatzung für eine Neubebauung „Milchberg" ist Privatwald und somit eine Waldfläche im Sinne des „Niedersächsischen Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung" in der derzeit gültigen Fassung vom 26.03.2009 direkt betroffen. Für die Ermittlung des Kompensationsverhältnisses bei Waldumwandlungen gelten die Ausführungsbestimmungen zum NWaldLG vom 01.01.2013.

Bei der Ermittlung sind die Nutz-, Schutz und Erholungsfunktion gleichwertig zu berücksichtigen und zu bewerten. Nach einer vorangegangenen Ortsbesichtigung am 15.01.2019 auf den betroffenen Flächen bewertet das Forstamt die oben genannten Funktionen wie folgt:

Bei den Waldbeständen im Plangebiet handelt es sich im Wesentlichen um Kiefernreinbestände im von Alter 69 Jahren. Die Kiefern sind langschäftig, gerade und haben eine normale Astigkeit und somit eine gute Qualität. Aus den Daten der vorhandenen Waldinventur geht hervor, dass die Leistungsklasse der Kiefern mit 9 ausgewiesen ist und die Bestände als wüchsig eingestuft werden können. Insgesamt weisen die betroffenen Kiefernbestände einen geringen Bestockungsgrad auf, der für die einzelnen Flächen zwischen 0,1 und 0,4 liegt. Dies zeigt sich auch im sehr lückigen bis räumdigen Bestandesschluss.

In den Kiefernbeständen findet sich teilweise eine natürliche Verjüngung aus Kiefer, Fichte und Birke an, vereinzelt ist auch Eiche aus Naturverjüngung vorhanden. Im östlichen Waldrandbereich sind Buchenanpflanzungen vorhanden.

Nutzfunktion
Die Kriterien zur Bewertung der Nutzfunktion sind im Gesetz nicht näher definiert und sind daher anhand der Ausführungsbestimmungen zum NWaldLG (RdErl d.ML. v. 5.11.2016). Hierbei sind folgende Punkte definiert:

Befahrbarkeit des Standortes
Die im Plangebiet liegende Waldfläche weist so gut wie keine besonderen Vorkommnisse auf. Einschränkungen der Befahrbarkeit auf Grund von Bodenverhältnissen, wie z.B. vernässte Bereiche sind nicht erkennbar. Allerdings ist die Geländeausformung nicht einheitlich, sondern durch Bodenwellen gestört. Dies schränkt die Befahrbarkeit ein. Daher wird die Befahrbarkeit der betroffenen Waldfläche als durchschnittlich beurteilt.

Erschließungsgrad
Die im Plangebiet liegende Waldfläche ist nicht mit einem systematischen Rückegassennetz erschlossen. Eine fehlende systematische Erschließung erschwert eine forstwirtschaftliche Nutzung. Die systematische Erschließung mit einem Rückegassennetz erscheint schwierig, weil die Waldflächen durch den Bachlauf getrennt werden. Der Grad der Erschließung wird als unterdurchschnittlich bewertet.

Infrastruktur
Möglichkeiten zum ganzjährigen Abtransport von Holz sind durch die angrenzende Straße (Fraaschweg) im Westen gegeben. Daher kann dieser Punkt als überdurchschnittlich beurteilt werden.

Gunst der Lage
Die betroffenen Waldflächen zeichnen sich insgesamt durch eine durchschnittliche Flächengröße und –form aus. Die Lage direkt an einem LKW-fähigen Weg begünstigt die Forstwirtschaft maßgeblich. Allerdings wird durch den Bachlauf die Waldfläche in zwei Teile geteilt und erschwert so eine Bewirtschaftung der im östlichen Bereich liegenden Waldflächen. Wie schon Eingangs beschrieben wird die Bewirtschaftung durch die Geländeausformung erschwert. Dieser Punkt wird als unterdurchschnittlich beurteilt.

Leistungsstärke des Standortes
Aufgrund einer fehlenden Standortkartierung, ist die Aussage über die Leistungsstärke des Standortes schwierig einzuschätzen. Auf Grund der guten Bonität des Kiefernbestandes ist jedoch mindestens eine durchschnittliche bis gute Leistungsfähigkeit anzunehmen. Auch die auf der Fläche vereinzelt vorkommenden Eichen in Form von Naturverjüngung und die gepflanzten Buchen weisen eine wüchsige Form auf. Die Leistungsstärke wird mit überdurchschnittlich beurteilt.

Bonität der Bestände
Die betroffenen Waldbestände weisen wie Eingangs beschrieben für die Baumart Kiefer eine hohe Leistungsklasse aus. Es ist von einer guten Wüchsigkeit der Kiefer auszugehen, was sich auch in der Langschäftigkeit zeigt. Die Bonität der Bestände ist mit überdurchschnittlich zu beurteilen.

Pflegezustand und forstwirtschaftliche Bedeutung der Holzart- und Qualität
Der Pflegezustand der betroffenen Waldflächen wird als gut bewertet. Die Bestände wurden durchforstet, was sich in den geringen Bestockungsgraden wiederspiegelt. Bei der Baumart Kiefer handelt es sich um eine wichtige Wirtschaftsbaumart, die sich gut vermarkten lässt. Auf Grund des Alters der Bestände und der vorhandenen Struktur sind bei den Sortimenten neben dem klassischen Industrieholz auch Sägeabschnitte zu erwarten.

Auch die Qualität wird auf Grund der Langschaftigkeit, der normalen Astigkeit und der geraden Stämme als normal bis gut bewertet.

Insgesamt wird der Pflegzustand, die forstwirtschaftliche Bedeutung, die Holzart und die Qualität als überdurchschnittlich bewertet.

Hiebsreife der Bestände
Auf Grund des Alters und der geringen Bestockungsgrade kann nicht von hiebsreifen Beständen gesprochen werden. Die Hiebsreife wird als unterdurchschnittlich bewertet.

Zusammenfassung der Bewertung Nutzfunktion

Befahrbarkeit	Erschließung	Infrastruktur	Günstige Lage	Bonität	Standort	Pflegezustand	Holzart	Hiebsreife	**Bewertung**
2	1	3	1	3	3	3	3	1	**2,2**

Schutzfunktion
Wälder sind in der Lage verschiedene Schutzeigenschaften auszuüben. Diese sind z.B. der Schutz vor Lärm, Aushagerung, Erosion, Vernässung, Klima- oder Sichtschutz. Folgende Punkte sind zu bewerten:

Bodenschutz
Die im Plangebiet liegende Waldfläche schützt den Boden vor Verhagerung, Austrocknung und Erosion. Durch den stark abgesenkten Bestockungsgrad und den lückigen Bestandesschluss wird diese Funktion stark beeinträchtigt. Die geringen Anteile an vorhandener Fichten-, Kiefern- und Birkennaturverjüngung und auch die im Randbereich gepflanzten Buchen erfüllen hier noch nicht ihre volle Wirkung. Somit kann eine stärkere Transpiration durch Sonneneinstrahlung und Wind angenommen werden, als bei einem vergleichsweise geschlossenen Waldbestand. Erosion spielt in diesem Fall eine eher untergeordnete Rolle, da die Fläche nicht exponiert ist durch Steigungen oder Böschungen beispielsweise. Der Bodenschutz kann daher mit durchschnittlich beurteilt werden.

Klimaschutz
Die vorliegende Waldfunktionskartierung weist den betroffenen Waldbeständen eine hohe Bedeutung für den Klimaschutz zu. Diese Funktion wird als überdurchschnittlich bewertet.

Immissionsschutz
Der Immissionsschutz von Waldflächen spielt eine große Rolle, wenn z.B. größere Lärmquellen (Autobahnen, Industrie) vor Ort sind. Diese Fläche spielt für den Immissionsschutz untergeordnete Rolle und wird als durchschnittlich bewertet.

Sichtschutz
Der Sichtschutz dieser Flächen ist ebenfalls zu vernachlässigen, da durch Entnahme dieses Waldes nur der Blick auf typische Flächen des umliegenden Landschaftsbildes entstehen. Die Sichtschutzfunktion wird als unterdurchnittlich bewertet.

Biotop- und Artenschutz
Durch die Bestandesstruktur als überwiegend einschichtiger Kiefernreinbestand mit einer vorhandenen Fichten-, Kiefern und Birkennaturverjüngung spielt die betroffene Waldfläche eine durchschnittliche Rolle für den Biotop- und Artenschutz. Vereinzelt finden sich liegendes Totholz durch nicht aufgearbeiteten Windwurf auf der Fläche an, Altholzanteile sind aber auf Grund der Altersstruktur nicht zu erwarten. Vereinzelt wurden auf den Waldflächen Gartenabfälle abgelagert, die als Störung gewertet werden.

Durch den geringen Bestockungsgrad und lockere Bestandesdichte liegt keine ausgeprägte Waldrandstruktur vor. Die angelegten Waldränder mit Buche entfalten auf Grund des Alters noch nicht ihre volle ökologische Wirkung.

Die Biotop- und Artenschutzfunktion wird als durchschnittlich bewertet.

Zusammenfassung der Schutzfunktionen

Bodenschutz	Immissionsschutz	Klimaschutz	Sichtschutz	Biotop- und Artenschutz	**Bewertung**
2	2	3	1	2	**2,0**

Erholungsfunktion

Die dritte Säule der Waldfunktionen ist die Erholung. Wald als Erholungsstätte für Mensch und Tier dienen. Eine Bewertung der Erholungsfunktion wird mit Hilfe der folgenden Punkte durchgeführt:

Frequentierung/Bedeutung für die Erholung
Das im Plangebiet betroffene Waldstück wird durch einen Privatweg durchschnitten. Die Nähe zum angrenzenden Wohngebiet lässt auf eine Nutzung der angrenzenden Waldflächen durch Erholungssuchende schließen. Die Bedeutung für die Erholung wird als überdurchschnittlich bewertet.

Touristische Erschließung
Eine Erschließung für den Tourismus in der Region, durch die Ausweisung von z.B. Wanderwegen ist nicht vorhanden. Dieser Punkt wird als unterdurchschnittlich bewertet.

Bedeutung für das Landschaftsbild

Der Waldfläche kommt keine besondere Bedeutung für das Landschaftsbild zugute.

Zusammenfassung der Erholungsfunktion

Frequentierung/ Bedeutung für die Erholung	Bedeutung für Landschaftsbild	Touristische Erschließung	**Bewertung**
3	1	1	**1,3**

Abschließende Beurteilung des Bestandes

Die im Plangebiet liegende Waldfläche weist überwiegend durchschnittliche Strukturen und Eigenschaften auf. Sind die Nutz- und Schutzfunktion des Waldes noch als durchschnittlich zu beurteilen, ist die Erholungsfunktion dieses Waldstückes als unterdurchschnittlich anzusehen.

Gemäß § 8 Abs. 4 NWaldLG soll eine Waldumwandlung nur mit der Auflage einer Ersatzaufforstung genehmigt werden, die den in § 1 Nr. 1 genannten Waldfunktionen entspricht, mindestens jedoch den gleichen Flächenumfang hat.

Die Höhe der Kompensation richtet sich nach der Beurteilung der einzelnen Waldfunktionen.

Für die im Plangebiet liegende Waldfläche ergibt sich folgende Wertigkeit: 5,5:3 = 1,8

Durch die besondere Bedeutung der Waldfläche für den Klimaschutz kann nach Ziffer 2.1.2 der Ausführungsbestimmungen ein Zuschlag von bis zu 1,5 für besonders herausragende Schutzfunktionen gegeben werden. Auf Grund der Lage der betroffenen Waldflächen im Plangebiet, den sehr lückigen Bestandesschluss und die Flächengröße spielt die Klimaschutzfunktion hier eher eine untergeordnete Rolle. Dennoch sollten die Aussagen der Waldfunktionskartierung mit in die Gesamtbetrachtung einbezogen werden und ein Zuschlag von 0,3 berücksichtigt werden.

Somit ergibt sich eine Wertigkeit für die im Plangebiet liegenden Waldflächen von 2,1.

Nach den Ausführungsbestimmungen zum NWaldLG ergibt sich bei dieser Wertigkeit des Waldes eine Kompensationshöhe im Bereich zwischen 1,3 und 1,7. Für die im Plangebiet liegenden Waldflächen wird auf Grund der ermittelten Werte eine Kompensationshöhe von 1:1,5 empfohlen, um die verlorengegangenen Werte der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion zu kompensieren.

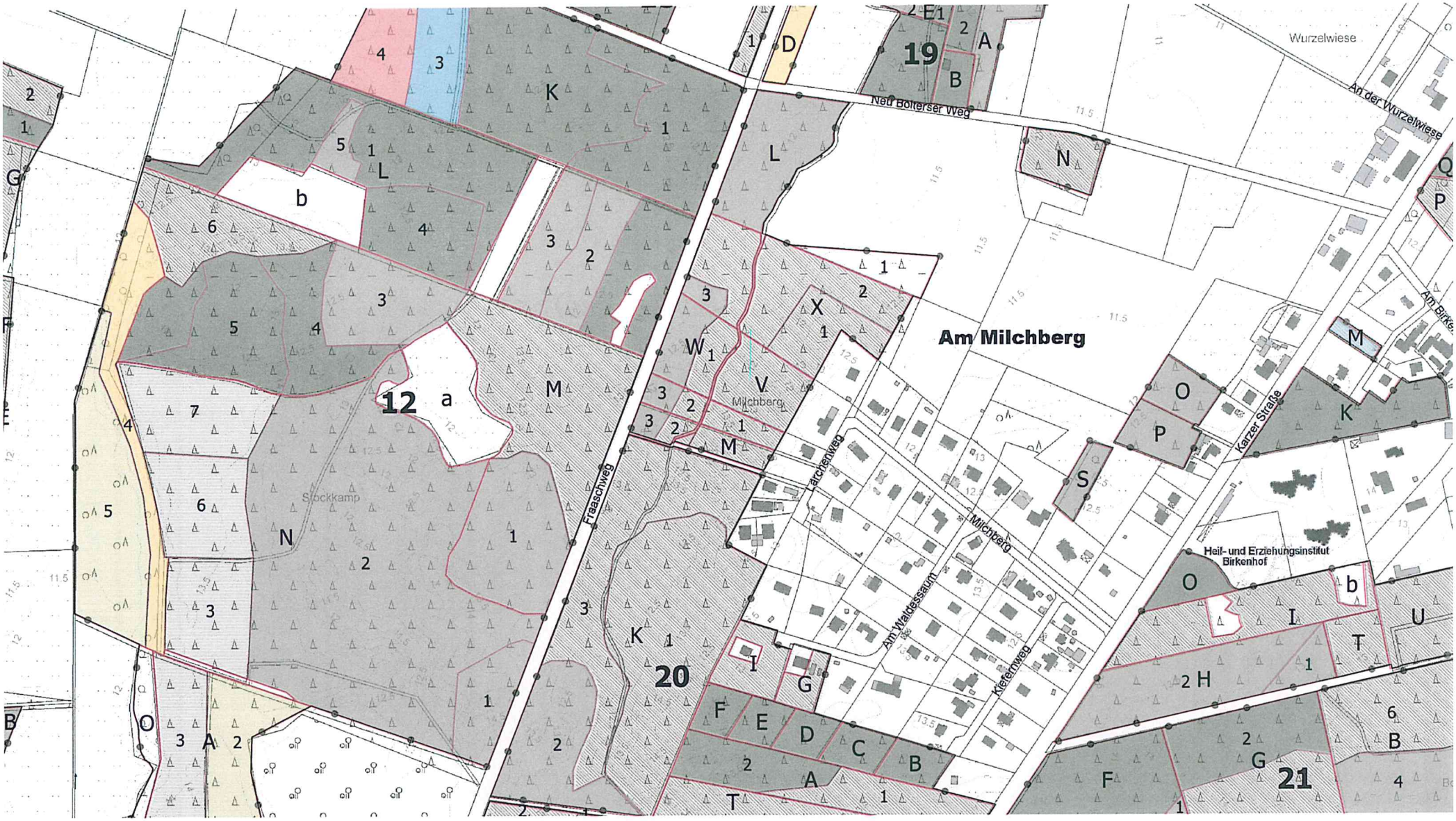
In der Regel ist die Flächeninanspruchnahme durch eine flächengleiche Ersatzaufforstung auszugleichen. Die darüberhinausgehende Kompensation der Waldfunktionen soll über andere waldbauliche Maßnahmen zur Stärkung des Naturhaushaltes erreicht werden (Ziffer 2.2.1 Ausführungsbestimmungen zum NWaldLG).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Groffmann, FAR

<u>Anlagen</u>

Forstbetriebskarte 1:5.000
Auszüge Waldbesitzer- und Bestandsverzeichnis mit Bestandesdaten


Wurzelwiese
An der Wurzelwiese
Neu Bolterser Weg
Am Milchberg
Fraaschweg
Stockkamp
Milchberg
Lärchenweg
Am Waldessaum
Kiefernweg
Karzer Straße
Heil- und Erziehungsinstitut Birkenhof
19
20
21
12

1:5.000

Waldbesitzer- und Bestandesverzeichnis

Forstamt: Forstamt Uelzen
Betrieb: Forstw. Vereinigung Lüneburg
Stichtag (Status): 02.01.2012 (2) nur für markierte Unterabteilungen
Fortschreibung: 02.01.2016
Waldbesitzer:

Gemarkung: 031530 **Abt,/Uabt.:** 1530020W **Waldbesitzer:** Janz, Uta **BK:** 1
Fläche in ha: 0,51 **Flächenart:** HB **Nutzungsart:** diverse (siehe 03.15: Bestände) **FJahr** 2016

Bestandes-Grunddaten										Vorrat		Vornutzung					Zielnutzung				Pflege			Kultur	
BE/ UF	BS	FL-Anteil %	Fläche ha	Baum-art	Alter i.D. Jahre	SP +/-	LK	Best-grad	WK	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Zahl Dfg.	Fläche ha	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Fläche ha	je ha	i.g.	DS	Fläche Pfl./L.	Fläche Ästg.	BZT	Fläche ha
01	1	89	0,20	Ki	69		9,0	0,4	3	120,0	24														
01	1	11	0,02	Pa	69		9,0	0,4	3	50,0	1														
02	1	100	0,29	Ki	60		9,0	0,8	3	217,2	63														

Bestandesfläche in ha	Vorrat i.g.	Vornutzung i.g.	Zielnutzung i.g.	PflegeFl.	Äst.Fl.	KulturFl.
Summe: 0,51	88					

Waldbesitzer- und Bestandesverzeichnis

Forstamt: Forstamt Uelzen
Betrieb: Forstw. Vereinigung Lüneburg
Stichtag (Status): 02.01.2012 (2) nur für markierte Unterabteilungen
Fortschreibung: 02.01.2016
Waldbesitzer:

Gemarkung: 031530 **Abt,/Uabt.:** 1530020U **Waldbesitzer:** Harms, Stefanie **BK:** 1
Fläche in ha: 0,36 **Flächenart:** HB **Nutzungsart:** diverse (siehe 03.15: Bestände) **FJahr** 2016

Bestandes-Grunddaten									Vorrat		Vornutzung					Zielnutzung				Pflege			Kultur	
BE/ UF	BS	FL-Anteil %	Fläche ha	Baum-art	Alter i.D. Jahre	SP +/-	LK	Best-grad	WK	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Zahl Dfg.	Fläche ha	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Fläche ha	je ha	i.g.	DS	Fläche Pfl./L.	Fläche Ästg.	BZT	Fläche ha
01	1	100	0,18	Ki	69		9,0	0,1	3	27,8	5														
02	1	89	0,07	Ki	69		9,0	0,4	3	114,3	8														
02	1	11	0,01	Pa	69		9,0	0,4	3	100,0	1														
03	1	100	0,10	Ki	60		9,0	0,8	3	220,0	22														

Bestandesfläche in ha	Vorrat i.g.	Vornutzung i.g.	Zielnutzung i.g.	PflegeFl.	Äst.Fl.	KulturFl.
Summe: 0,36	36					

Waldbesitzer- und Bestandesverzeichnis

Forstamt: Forstamt Uelzen
Betrieb: Forstw. Vereinigung Lüneburg
Stichtag (Status): 02.01.2012 (2) nur für markierte Unterabteilungen
Fortschreibung: 02.01.2016
Waldbesitzer: [redacted]

Gemarkung: 031530 **Abt,/Uabt.:** 1530020X **Waldbesitzer:** Kupke, Andreas **BK:** 1
Fläche in ha: 1,90 **Flächenart:** HB **Nutzungsart:** diverse (siehe 03.15: Bestände) **FJahr** 2016

Bestandes-Grunddaten									Vorrat		Vornutzung					Zielnutzung				Pflege			Kultur	
BE/ UF	BS	FL-Anteil %	Fläche ha	Baum-art	Alter i.D. Jahre	SP +/-	LK	Best-grad	WK	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Zahl Dfg.	Fläche ha	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Fläche ha	je ha	i.g.	DS	Fläche Pfl./L.	Fläche Ästg.	BZT	Fläche ha
01	1	100	0,53	Ki	69		2,0	0,1	3	7,5	4														
02	1	89	1,13	Ki	69		9,0	0,4	3	119,5	135														
02	1	11	0,14	Pa	69		9,0	0,4	3	71,4	10														
03	1	100	0,10	Ki	60		9,0	0,8	3	220,0	22														

Bestandesfläche in ha	Vorrat i.g.	Vornutzung i.g.	Zielnutzung i.g.	PflegeFl.	Äst.Fl.	KulturFl.
Summe: 1,90	171					

Waldbesitzer- und Bestandesverzeichnis

Forstamt: Forstamt Uelzen
Betrieb: Forstw. Vereinigung Lüneburg
Stichtag (Status): 02.01.2012 (2) nur für markierte Unterabteilungen
Fortschreibung: 02.01.2016
Waldbesitzer: [illegible]

Gemarkung: 031530 **Abt,/Uabt.:** 1530020M **Waldbesitzer:** Masson, Yves **BK:** 1
Fläche in ha: 0,36 **Flächenart:** HB **Nutzungsart:** diverse (siehe 03.15: Bestände) **FJahr** 2016

Bestandes-Grunddaten									Vorrat		Vornutzung					Zielnutzung				Pflege			Kultur	
BE/ UF	BS	FL-Anteil %	Fläche ha	Baum-art	Alter i.D. Jahre	SP +/-	LK	Best-grad	WK	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Zahl Dfg.	Fläche ha	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Fläche ha	je ha	i.g.	DS	Fläche Pfl./L.	Fläche Ästg.	BZT	Fläche ha
1	1	100	0,19	Ki	69		9,0	0,1	3	31,6	6	3	1	0,19	36	7									
2	1	89	0,07	Ki	69		9,0	0,4	3	114,3	8	3	1	0,07	36	3									
2	1	11	0,00	Pa	69		9,0	0,4	3		0						3	0,00	191						
3	1	100	0,09	Ki	60		9,0	0,8	3	222,2	20	3	1	0,09	45	4									

Bestandesfläche in ha	Vorrat i.g.	Vornutzung i.g.	Zielnutzung i.g.	PflegeFl.	Äst.Fl.	KulturFl.
Summe: 0,35	34	14				

HB-Fläche:	3,69	ha
NHB-Fläche:		ha
NFL-Fläche:		ha
Fläche insgesamt:	3,69	ha

Waldbesitzer- und Bestandesverzeichnis

Forstamt: Forstamt Uelzen
Betrieb: Forstw. Vereinigung Lüneburg
Stichtag (Status): 02.01.2012 (2) nur für markierte Unterabteilungen
Fortschreibung: 02.01.2016
Waldbesitzer:

Gemarkung: 031530 **Abt,/Uabt.:** 1530020V **Waldbesitzer:** Rönnenburg, André **BK:** 1
Fläche in ha: 0,56 **Flächenart:** HB **Nutzungsart:** Ki rein **FJahr** 2016

Bestandes-Grunddaten									Vorrat		Vornutzung					Zielnutzung				Pflege			Kultur	
BE/ UF	BS	FL-Anteil %	Fläche ha	Baum-art	Alter i.D. Jahre	SP +/-	LK	Best-grad	WK	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Zahl Dfg.	Fläche ha	je ha Efm	i.g. o.R.	DS	Fläche ha	je ha	i.g.	DS	Fläche Pfl./L.	Fläche Ästg.	BZT	Fläche ha
00	1	100	0,56	Ki	69		9,0	0,1	3	30,4	17														

Bestandesfläche in ha	Vorrat i.g.	Vornutzung i.g.	Zielnutzung i.g.	PflegeFl.	Äst.Fl.	KulturFl.
Summe: 0,56	17					